

# Damit die Bilder laufen lernen

**Freiflug 2018** Regisseurin Dorothea Schroeder erläutert den Beteiligten ihre Pläne für die Abschlussshow. Es gibt einen neuen musikalischen Leiter

VON MARTIN FREI

**Neugablonz** Fantasie war gefragt beim Ortstermin auf dem Neugablonzer Bürgerplatz. Denn wo momentan noch parkende Autos und winterliche Tristesse vorherrschen, soll sich am 9. Juni nächsten Jahres die geballte Kreativität von vielen Beteiligten zeigen. Welche Vorstellungen Regisseurin Dorothea Schroeder zur Abschlussshow des Straßenkultur-Events Freiflug 2018 hat, stellte sie jetzt am Ort des Geschehens vor.

Das Gablonzer Haus und der Bürgerplatz sollen nicht nur Veranstaltungsort für Freiflug sein. Die Augsburgener Theatermacherin will, dass die Veranstaltung durch und durch vom Stadtteil Neugablonz, seiner bunten Einwohnerschaft und seiner ungewöhnlichen Geschichte geprägt wird. Deshalb hat sie schon mit etlichen Neugablonzer Institutionen, mit Vertriebenen, Russlanddeutschen und vielen anderen Kontakt aufgenommen. „Ich will den Leuten hier begegnen, ihnen zuhören“, berichtete Schroeder, „was

wir hier tun, muss mit der Geschichte, mit den Menschen von Neugablonz zu tun haben.“

So ist geplant, bei der etwa einstündigen Abschlussshow die Entwicklung des Stadtteils in rund zehn „Bildern“ auf den Bürgerplatz zu bringen. Jede dieser Szenen soll von einem anderen Kooperationspartner bestritten werden und grob ein Jahrzehnt der Neugablonzer Geschichte mit Musik, Kunst, visuellen Mitteln oder auch mit Worten darstellen. Die Darbietungen sollen diesmal erst gegen 21.30 Uhr nach Einbruch der Dunkelheit beginnen, damit auch Lichteffekte und Projektionen gut eingesetzt werden.

Kooperationspartner sind bislang die Schauspieler der Kulturwerkstatt Kaufbeuren, der Chor Teen Spirit, die paurische Mundart-Band Mauke, das Ensemble Roter Sarafan der Russlanddeutschen, der Arbeitskreis Fotografie der Volkshochschule, die Performance-Gruppe Flexpistols, die Tanz-Formation Dance Soulution und zur Sicherung der Akteure im vertikalen Bereich wieder die Bergwacht Kaufbeuren.

Zur Vorbereitung werden Experten ihres Fachs mehrere Workshops für die Kooperationspartner, aber auch für alle interessierten jungen Leute aus Kaufbeuren und Umgebung anbieten. Konkrete Beschreibungen und Termine dieser Angebote werden zum Jahreswechsel veröffentlicht, berichteten Programmleiterin Barbara Lacknermeier und Produktionsleiterin Toni Konstanciak von der Kulturabteilung der Kaufbeurer Stadtverwaltung, die Freiflug veranstaltet.

Lacknermeier lüftete außerdem das Geheimnis, wer der musikalische Leiter von Freiflug 2018 sein wird: Adrian Sieber. Der 1975 geborene Musiker und Komponist lebt in München und ist vor allem für den Theaterbereich tätig. Als „Allrounder“ sei er bestens für die Anforderungen von Freiflug geeignet. Der Kontakt zu Sieber kam über die Regisseurin Schroeder zustande.

**i** **Anmeldungen** zu den Freiflug-Workshops sind bereits möglich unter:  
**b** [www.freiflug-kaufbeuren.de/workshops](http://www.freiflug-kaufbeuren.de/workshops)



Die erste Konzeptsitzung zu Freiflug 2018 nutzten die Vertreter der beteiligten Gruppen rund um Regisseurin Dorothea Schroeder (Fünfte von links) gleich, um am Bürgerplatz in Neugablonz Werbung für das Straßenkultur-Event zu machen. Foto: Mathias Wild